



Hartware MedienKunstVerein

**NEW INDUSTRIES KONFERENZ
GELD UND SCHULDEN IN DER POSTINDUSTRIELLEN WELT
16.-19. Januar 2014**

HMKV im Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

Förderer: Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), Polnisches Institut Düsseldorf, Kulturbüro Stadt Dortmund, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Medienpartner: brand eins, ARTE Creative, De:Bug, Ruhrgestalten

Kurzbiografien der KonferenzteilnehmerInnen

(Stand: 08. Januar 2014)

Inke Arns (Dortmund/Berlin)

Kuratorin und Künstlerische Leiterin des HMKV seit 2005. Promovierte 2004 an der Humboldt-Universität zu Berlin. Aktuelle Ausstellungen u.a.: *History Will Repeat Itself* (2007-2008), „*Wach sind nur die Geister“: Über Gespenster und ihre Medien* (2009), *Sounds Like Silence* (2012-2013), *His Master's Voice: Von Stimme und Sprache* (2013). Zusammen mit Thibaut de Ruyter Kuratorin der Ausstellung *INDUSTRIAL (Research)* im Rahmen des NEW INDUSTRIES FESTIVAL (2013-2014).

Holger Bergmann (Mülheim)

Holger Bergmann ist Künstlerischer Leiter des Ringlokschuppen Mülheim. Nach *SchlimmCity* und *RUHRZILLA* fand dort im September 2013 das Festival *Momentanindustrie* statt, welches Krise und Möglichkeiten, Strukturwandel und Perspektiven von Mülheim an der Ruhr auslotete.

Christina von Braun (Berlin)

Professorin für Kulturtheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin (seit 1994). Gastprofessuren an Universitäten in den USA (Columbia, Dartmouth College, University of Virginia), Israel (Hebrew University), Frankreich (Sorbonne) und Österreich (Wien, Innsbruck, Graz, Klagenfurt). Forschungsschwerpunkte: Gender, die Geschichte der Schrift, Religion und Moderne, die Geschichte des Antisemitismus. Autorin von über 50 Filmen (Dokumentationen, Essays und Spielfilme), 20 Büchern (zuletzt: *Der Preis des Geldes*, Berlin: Aufbau, 2012) und zahlreichen Essays zu Kulturgeschichte, Religion und Gender. Leiterin des Studiengangs Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sprecherin des DFG-geförderten Graduiertenkollegs ‚Geschlecht als Wissenskategorie‘. Seit 2012 Sprecherin des neu gegründeten Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg. 2013 erhielt sie den Sigmund Freud Kulturpreis der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung.

Wolfgang Coy (Berlin)

Wolfgang Coy ist emeritierter Professor für Informatik der Humboldt-Universität zu Berlin. Er war Leiter des Lehrstuhls Informatik in Bildung und Gesellschaft mit den Forschungsschwerpunkten Digitale Medien, Informatik und Gesellschaft, Geistiges Eigentum, Theorie der Informatik, Sozial- und Kulturgeschichte der Informatik, Fachdidaktik der Informatik sowie philosophische, ethische und theoretische Fragen der Informatik.

Elena Esposito (Reggio Emilia)

Italienische Soziologin, Schriftstellerin und Dozentin für Kommunikationssoziologie an der Universität Modena und Reggio Emilia, Dipartimento di Comunicazione e Economia. Aktuelle Veröffentlichung: *Die Zukunft der Futures. Die Zeit des Geldes in der Finanzwelt und Gesellschaft* (2010).

Zachary Formwalt (Amsterdam)

Der US-amerikanische Künstler Zachary Formwalt beschäftigt sich in seinen Video- und Fotoarbeiten mit den langfristigen, meistens unsichtbaren Mechanismen und Folgen des Kapitalismus. Er betrachtet die aktuellsten Entwicklungen in der Weltwirtschaft, registriert ihre Auswirkungen auf den Feldern der Technik und der Kultur und verbindet seine Beobachtungen mit Lektüren von Karl Marx oder von Klassikern der Fotogeschichte.

Judith Funke (Bochum/Dortmund)

ist Film- und Medienwissenschaftlerin und hat für verschiedene Film- und Medienkunstfestivals gearbeitet. 2010 Projektleitung der Konferenz des 16th International Symposium on Electronic Art (ISEA2010 RUHR). Seit 2012 ist sie in der Auswahlkommission des Kasseler Dokumentarfilm- und Videofests, seit 2013 als Kuratorische Assistenz beim HMKV.

Lars Henrik Gass (Oberhausen)

Autor und Kurator und seit 1997 Leiter der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen. Er schreibt zu Fotografie, Film und kulturpolitischen Themen und engagiert sich für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Er ist Mitherausgeber des Bandes *Provokation der Wirklichkeit. Das Oberhausener Manifest und die Folgen* (2012) sowie Autor des Buches *Film und Kunst nach dem Kino* (2012).

Adrienne Goehler (Berlin)

Psychologin, ehem. Präsidentin der Hochschule für bildende Künste in Hamburg (1989-2001), Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin (2001-02) und Kuratorin des Hauptstadtkulturfonds (2002-06). Sie lebt und arbeitet als Publizistin und Kuratorin in Berlin. Sie veröffentlichte *Verflüssigungen. Wege und Umwege vom Sozialstaat zur Kulturgesellschaft* (Campus 2006), zusammen mit Götz Werner *1000 € für jeden. Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen* (Econ 2010) und *Überlegungen für einen Fonds Ästhetik und Nachhaltigkeit* (open source, 2010). Ausstellungen u.a.: *Art goes Heiligendamm*, künstlerische Intervention anlässlich des G8-Gipfels (2007); *zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit* (seit 2010); *WALLONWALL*, Westside-Gallery Berlin (2013).

Ralph Heidenreich (Biberach an der Riss)

Ralph Heidenreich lebt in Biberach an der Riss und arbeitet als Programmierer. Ralph und Stefan Heidenreich sind Autoren des Buches *Mehr Geld* (Berlin 2008/2011) und bereiten derzeit ein Buch mit dem vielversprechenden Titel *Forderungen vor* (Berlin 2014).

Stefan Heidenreich (Berlin)

Freier Autor und Berater, lebt in Berlin und forscht in Lüneburg. Er veröffentlichte *Was verspricht die Kunst?* (Berlin 1998) und *Flipflop. Digitale Datenströme und die Kultur des 21. Jahrhunderts* (München 2004). Ralph und Stefan Heidenreich sind Autoren des Buches *Mehr Geld* (Berlin 2008/2011) und bereiten derzeit ein Buch mit dem vielversprechenden Titel *Forderungen vor* (Berlin 2014).

Jens Heitjohann (Berlin/Leipzig)

Jens Heitjohann studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Als freischaffender Künstler und Regisseur konzipiert er Performances, Raum- und Medieninstallationen.

Heitjohann ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Darstellende Künste in Leipzig im Bereich Mediendramaturgie und künstlerische Projektbetreuung.

Ulrike Herrmann (Berlin)

Ulrike Herrmann ist Wirtschaftskorrespondentin der *tageszeitung* (taz). Sie ist ausgebildete Bankkauffrau und hat an der FU Berlin Geschichte und Philosophie studiert. Im Herbst 2013 erschien ihr Buch *Der Sieg des Kapitals. Wie der Reichtum in die Welt kam: Die Geschichte von Wachstum, Geld und Krisen* (Westend, 2013).

Francis Hunger (Leipzig)

1997–2003 Studium Medienkunst an der HGB Leipzig, seit 2003 tätig als Bildender Künstler, 2004–2007 Meisterschüler Fachklasse für Medienkunst / Prof. Helmut Mark, 2005–2008 Juniorkurator HMKV Dortmund, seit 2009 Künstlerischer Mitarbeiter im Studiengang Kommunikationsdesign der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle.

Michał Kozłowski (Warschau)

Philosoph, Professor an der Universität Warschau, Mitglied der Free/Slow University of Warsaw. Mitherausgeber von *Joy Forever: The Political Economy of Social Creativity* (2014). Mitherausgeber der polnischen Edition von *Le Monde Diplomatique*. Zahlreiche Publikationen.

Olaf Kröck (Bochum)

Geschäftsführender Dramaturg des Schauspielhauses Bochum und einer der Hauptkuratoren des *This is not Detroit*-Projekts (2013-2014). Das Projekt fragt nach der Zukunft der vier europäischen Opel-Städte Bochum (DE), Gliwice (PL), Zaragoza (ES) und Ellesmere Port (UK), der Zukunft der Arbeit und der Kunst in Europa.

Thomas Krüger (Bonn)

Deutscher Politiker (SPD), Studium der Evangelischen Theologie in der DDR, 1989 Gründungsmitglied der SDP in der DDR. 1991-1994 Senator für Familie und Jugend des Berliner Senates, 1994-1998 Mitglied des Deutschen Bundestages. Seit 2000 Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), Bonn.

Constanze Kurz (Berlin)

Constanze Kurz ist Informatikerin, Sachbuchautorin und Sprecherin des Chaos Computer Club (CCC). Sie arbeitet als Projektleiterin am Forschungszentrum für Kultur und Informatik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin. Aktuelle Veröffentlichung *Arbeitsfrei. Eine Entdeckungsreise zu den Maschinen, die uns ersetzen* (zusammen mit Frank Rieger, 2013).

Maurizio Lazzarato (Paris)

Italienischer Soziologe und Philosoph des Postoperaismus. Arbeitet als freier Forscher zu den Themen immaterielle Arbeit, Zersplitterung der Lohnarbeiterschaft, Ontologie der Arbeit, Kognitiver Kapitalismus und postsozialistische Bewegungen. Autor u.a. von *Lavoro immateriale. Forme di vita e produzione di soggettività* (1997), *Videophilosophie, Zeitwahrnehmung im Postfordismus* (1998), *Umherschweifende Produzenten. Immaterielle Arbeit und Subversion* (mit Antonio Negri und Paolo Virno, 1998) und *Die Fabrik des verschuldeten Menschen. Essay über das neoliberale Leben* (2012).

Matteo Pasquinelli (London/Berlin)

Autor, Kurator und Wissenschaftler. Er hat das Buch *Animal Spirits: A Bestiary of the Commons* (2008) veröffentlicht und hält Vorträge zu den Schnittstellen zwischen italienischem Operaismus, französischer Philosophie, Medientheorie und Biowissenschaften. Er hat Beiträge für *Springerin, Multitudes, Fibreculture, Theory Culture & Society, Lugar*

Comun, Rethinking Marxism, Libération, Il manifesto, Der Freitag u.a. geschrieben. Zusammen mit Wietske Maas verfasste er das *Manifesto of Urban Cannibalism*. Für die NGBK Berlin co-kuratiert er die Ausstellung *The Ultimate Capital is the Sun*.

Volker Pohlücke & Guido Meincke (Dortmund)

Volker Pohlücke und Guido Meincke sind Mitglieder von Borsig11, Dortmund, und Initiatoren des partizipativen Kunstprojekts *Public Residence: Die Chance*.

Sebastian Quack (Berlin)

Künstler und Spielforscher, Co-Founder von Invisible Playground.

Invisible Playground (Berlin)

Invisible Playground macht die Stadt zur Spiele-Plattform. Aus künstlerischer Perspektive entwickelt Invisible Playground Verfahren, die auf dem Alltag der Teilnehmer aufsetzen und von dort aus ästhetische Erfahrungsmodi des eigenen Lebens aufschließen. Aus politischer Perspektive erprobt Invisible Playground neue Möglichkeiten der Teilhabe am gemeinsamen urbanen Lebensraum. „Wir entwickeln spielerische Systeme, die Verbindungen remixen – zwischen Menschen, den Umgebungen, die sie bewohnen und den Technologien, die sie benutzen.“ Invisible Playground sind Jennifer Aksu, Daniel Boy, Josa Gerhard, Anna Hentschel, Christiane Hütter und Sebastian Quack.

Denis ‚Jaromil‘ Roio (Amsterdam)

Denis Roio, besser bekannt unter dem Namen Jaromil, ist Programmierer, Aktivist und Künstler im Dyne.org-Netzwerk. Seit 2000 konzentriert sich seine Arbeit auf Computerviren, Piraterie, Meinungsfreiheit, Datenschutz und unabhängige Medienpraxis. Jaromil's Software wird von der Free Software Foundation empfohlen und wird in verschiedenen GNU/Linux Systeme weltweit vertrieben. Er trägt außerdem aktiv zum medientheoretischen Diskurs bei. 2009 wurde er mit dem Vilém Flusser Award ausgezeichnet und beendet derzeit seine Promotion zu digitalen Ökonomien, u.a. zu kryptografischen Systemen wie Bitcoin.

RYBN.ORG (Paris)

Französisches Künstler- und Programmiererkollektiv, leben und arbeiten in Paris. Ihre *ADM8 – Trading Bot Performance* ist gerade in der Ausstellung *Requiem für eine Bank* (2013-2014) des HMKV zu erleben. Bei *ADM8* handelt es sich um einen Algorithmus, der selbstständig auf den Märkten Handel treiben kann.

Fabian Saavedra-Lara (Dortmund)

Freier Kurator, Autor und Projektmanager. Er lebt und arbeitet in Dortmund; leitet den Bohème Précaire e.V. zur Förderung zeitgenössischer Kunst und das Büro des medienwerks.nrw. Kurator der Ausstellung *Requiem für eine Bank* im Rahmen des vom HMKV initiierten NEW INDUSTRIES FESTIVALs (2013-2014).

Jan Sowa (Warschau)

Promotion in Soziologie, Habilitation in Kulturwissenschaften. Er ist Associate Professor am Lehrstuhl für Anthropologie der Literatur und Kulturwissenschaften an der Jagiellonen-Universität in Kraków. Mitherausgeber von *A Joy Forever: The Political Economy of Social Creativity* (2014). Mitglied der Free/Slow University of Warsaw.

Kuba Szreder (Warschau)

Freier Kurator und Doktorand an der Loughborough University School of the Arts. Mitherausgeber von *A Joy Forever: The Political Economy of Social Creativity* (2014). Mitglied der Free/Slow University of Warsaw.